

Kindersommer in Dogern startet mit professioneller Unterstützung von WG-Schülern

Informationsmanagement-Kurs des Wirtschaftsgymnasiums erledigt Auftrag der Dogerner Verwaltung: Von der Benutzerfreundlichkeit und Praxisnähe profitieren alle Beteiligten

Brotbacken auf dem Bauernhof, mit der Feuerwehr auf Tuchfühlung, Verbände beim Roten Kreuz wickeln, Flora und Fauna am Bachbett kennen lernen - das vielfältige Ferienangebot beim Dogerner Kindersommer erforderte vor allem wegen der Mehrfachanmeldungen einen immer höheren verwaltungstechnischen und zeitlichen Aufwand. Bürgermeister Matthias Guthknecht:

„Wir haben alles Schritt für Schritt von Hand eingetippt, schließlich will man ja einen verlässlichen Service bieten“, erinnert sich Christian Schopferer, als stellvertretender Hauptamtsleiter zuständig fürs praktische Projektmanagement des Dogerner Kindersommers.

Mit einer informationstechnisch orientierten Datenbank-Lösung – für ein modernes Unternehmen in Wettbewerbssituationen unabdingbares Erfolgskriterium – stellten 13 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2 der Kaufmännischen Schulen Waldshut der Dogerner Verwaltung jetzt ein Werkzeug zur Verfügung, das von der Vorabinformation über die Angebote bis zur Auswertung den gesamten Vorgang erleichtert und zudem Zeit spart.

Norbert Lüttin, Lehrer für Datenverarbeitung an den Kaufmännischen Schulen und Leiter des Kurses für Informationsmanagement, gibt zu, dass die Lösung der Aufgabe „kein triviales Problem“ gewesen sei. Zumal er selbst sich zurückgehalten habe mit Lehrerinformationen: „Die Schüler sollten wirklich eine reale Situation vor sich haben, wie in der späteren Berufswirklichkeit auch. Real ist etwas anderes als realistisch.“



Gutscheine zum Essen gab's für die 13 Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums der Kaufmännischen Schulen Waldshut für einen Auftrag der Dogerner Verwaltung (rechts Bürgermeister Matthias Guthknecht, daneben Christian Schopferer, stellvertretender Hauptamtsleiter). Bleibt nur noch, auf eine gute Note im Fach Informationsmanagement von Lehrer Norbert Lüttin (zweiter von links) zu hoffen, während Schulleiter Karl-Heinz May (links) bereits an Folgeaufträge denkt.